



Referenz Fernwärme

Überbauung Werkstädtli Sursee (Münsterstrasse 7 und St. Martinsgrund 2, Sursee)

Ausgangslage

Am Rand des Städtli Sursee entsteht die Überbauung Werkstädtli. Wo einst in einer Autogarage gewerkelt und geschraubt wurde, plant und realisiert die Estermann Immobilien AG zwei neue Gebäude für unterschiedlichste Bedürfnisse: von Eigentumswohnungen über altersgerechte Mietwohnungen bis hin zu Gewerberäumen. Eines der neuen Gebäude dient zudem von 2027 bis 2029 als Provisorium für das Alterszentrum St. Martin. Anschliessend wird der Neubau in altersgerechte Mietwohnungen und Gewerbeflächen umgenutzt. So wird eine sinnvolle und nachhaltige Mehrfachnutzung ermöglicht.

Nachhaltigkeit im Fokus

Nachhaltig ist das Projekt auch hinsichtlich Energie. Das gesamte Areal wird nach dem SIA-Effizienzpfad Energie 2040 entwickelt und realisiert. Dieser fördert nachhaltige, energieeffiziente Gebäude mit möglichst tiefem CO₂-Ausstoss. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet die Fernwärme des Wärmeverbunds Sursee: Dank des neuen Fernwärmenetzes St. Martinsgrund kann die Überbauung ab Herbst 2026 an eine regionale Wärmeversorgung angeschlossen werden. So profitieren sowohl die temporäre Nutzung als auch die spätere Wohnnutzung von erneuerbarer Wärme für Heizung und Warmwasser.



«Mit der Überbauung «Werkstädtli» in Sursee realisieren wir ein Projekt, das gesellschaftlich sinnvoll ist und ökologisch überzeugt – der Anschluss ans Fernwärmenetz leistet dazu einen wichtigen Beitrag.»

Samuel Stocker, Geschäftsführer c/o Estermann Immobilien AG, Geuensee

Projekt mit Mehrwert

Das Werkstädtli zeigt, wie sich nachhaltige Energieversorgung und flexible Nutzung sinnvoll verbinden lassen. Die Fernwärme sorgt für eine zukunftsgerichtete Wärmeversorgung, während das Projekt gleichzeitig Raum für Wohnen, Gewerbe und eine temporäre Nutzung durch das AltersZentrum schafft. So entsteht ein Mehrwert für die Bevölkerung, die Gemeinde und eine nachhaltige Entwicklung des Quartiers.

Vorteile Fernwärme

Die Versorgung mit Fernwärme ist einfach und komfortabel: Die Nutzwärme wird fertig ins Gebäude geliefert. Die Wärmeverbund Sursee AG als Ansprechpartnerin liefert dabei nicht nur die ökologische Wärme, sondern kümmert sich auch um den Anschluss und den Unterhalt der platzsparenden Wärmeübergabestation.

- ✓ nachhaltige und ökologische Wärme aus der Region
- ✓ geringe Unterhaltskosten und stabile Wärmepreise
- ✓ platzsparende, geräuscharme Wärmeübergabestation
- ✓ MuKEn werden eingehalten
- ✓ Wärmeverbund Sursee AG als einzige Ansprechpartnerin
- ✓ ein Sorglos-Paket mit 24-Stunden-Pikettdienst

Ausführung Wärme

Primärenergieträger	Holzschnitzel
Wärmeproduktion	Wärmeverbund Sursee AG
Qualität	Minimum 80% erneuerbare Energie
Wärmelieferung	ganzjährig

Kennzahlen Wärme

Anschlussjahr	2026
Anzahl Gebäude	2 (je 1 Fernwärmeanschluss)
Anschlussleistung maximal	total 150 kW (100 + 50 kW)
Wärmemenge	total rund 300'000 kWh (200'000 + 100'000) pro Jahr